

Auszug aus: Nachhaltigkeitsbericht 2008

Universität und Umweltschutz

Nachhaltigkeitsberichte als Mittel der Unternehmenskommunikation sind ein noch relativ junges Phänomen. Wohl lassen sich, wenn man weiter zurückblickt, bereits über einen längeren Zeitraum diverse Non-financial Reports in Gestalt von Umwelt-, Sozial- oder ähnlichen Berichten beobachten. Dabei wurde indessen nicht jene integrative Sicht von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten an den Tag gelegt, die für Nachhaltigkeitsberichte moderner Prägung kennzeichnend ist. So wird allgemein der sogenannte „Triple-P-Report“ (People, Planet and Profits) von Shell aus dem Jahr 1999 als einer der ersten Berichte dieser Art angesehen. Betrachtet man die Entwicklung auf globaler Ebene, so zeigt sich, dass die Anzahl der Unternehmen, die einen Sozial-, Umwelt- und/oder Nachhaltigkeitsbericht publizieren, seit den 1990-iger Jahren stetig anstieg. Während 1993 weltweit weniger als 100 Unternehmen eigene Non-financial Reports veröffentlichten, waren es 2007 bereits mehr als 2.500.¹ Vor allem bei den als Global Players bekannten größten Unternehmen haben sich Nachhaltigkeitsberichte mittlerweile in vielen Fällen einen festen Platz im Rahmen der Unternehmensberichterstattung erobert. So zeigt eine Studie von KPMG aus dem Jahr 2008, dass 79% der weltweit größten 250 Unternehmen (Global Fortune 250) in einem eigenständigen Bericht über ihre Sozial- und Umweltperformance informieren; verglichen mit dem Jahr 2005 ein Anstieg um 27 Prozentpunkte. Freilich, angesichts von weltweit ca. 60.000 Multinationals ist man aber selbst auf dieser Ebene noch weit von einer etablierten Praxis der Berichterstattung entfernt. In geographischer Hinsicht nehmen Unternehmen aus Japan und aus Großbritannien eine Vorreiterrolle ein. In beiden Ländern liegt die Quote der Berichterstattung durch die jeweils 100 größten Unternehmen mittlerweile bei über 80%. In Österreich hat das Instrument Nachhaltigkeitsbericht bis dato noch keinen ähnlich hohen Stellenwert erlangt. So wurden auf der Plattform Corporate Register für das Jahr 2006 gerade einmal 30 Non-financial Reports, überwiegend in Gestalt von Nachhaltigkeitsberichten, von österreichischen Unternehmen registriert. Dessen ungeachtet, wird aber auch hierzulande das Phänomen Nachhaltigkeitsberichterstattung in zunehmendem